Erstellt von Heiko Seeburg

**Trinitarischer Streit (318-381)**

* **Eusebius von Cäsarea**: „Seelenloser Leib“ (Logos-Sarx-Christologie) 🡪 vgl. später *Homöer* [ähnlich]
* **Arius**: Logos anstelle der menschl. Seele 🡪 vgl. später *Anhomöer* [unähnlich]
	+ Logos = leidensfähig
	+ Logos ≠ Gott
	+ JC = vollkommener *Mensch „homoousios“*
* **Athanasius von Alexandria**: Dominanz der Gottheit 🡪 *Homoousianer* [wesenseins]
	+ Logos-Sarx-Christologie
	+ Leib = Instrument für göttliches Offenbarungs- und Heilswerk
* **Apollinarius von Laodicea**: 🡪 Häresievorwurf [Nähe zum Arianismus] 🡪 mehrfache Verurteilung
	+ Soteriologisch motivierte Christologie
	+ Gottheit tritt *anstelle* von menschlicher Vernunft 🡪 „Gott im Fleisch“ 🡪1 Person
	+ Inkarnierte Gottheit schließt komplett den Menschen aus
	+ „Zweierlei Vollständigkeit kann nicht eins werden“

**(Vierte Phase: Nachjustinianische Zeit (ca. 633-681))**

* **Monergetisch-monthelistischer Streit:** (Frage: JC in zwei Naturen 🡪 ein oder zwei Willen?)

🡪14 Anathematismen gegen Häresien

**Dritte Phase:** **Neochalkedonismus (518-553) unter Kaiser Justinian**

* Aufhebung des Henoticon 🡪 Verständigung mit Rom
* Ziel: Kircheneinheit durch dogmatische Einheit 🡪 Interpretation des Chalkedonense durch Orientierung an **Kyrill von Alexandria**
* **Dreikapitelstreit:** Widerstand im Westen: Justinian, Theodor von Mopsuesta (…) als Nestorianer verurteilt

**553**: Konzil von Konstantinopel

**Zweite Phase:** **Kampf gegen das Chalkedonense (457-518)**

* Problem: **Monophysiten** beherrschen ganze Regionen (v.a. Ägypten, Palästina & Westsyrien)
* Bis 474: Gewalt als Durchsetzungsmittel 🡪 scheitert
* Bis 518: Versuch eines dogmatischen Kompromiss
* Kaiser Zenon: 482 verfasste Einigungsformel von **Acacius** wird allgemeines Reichsgesetz
	+ „Henotikon“ 🡪 kyrillische Christologie
	+ Folge: Felix III von Rom (beansprucht päpstliches Jurisdiktionsprimat) kündigt die Kirchengemeinschaft mit Konstantinopel 🡪 Acacianisches Schisma (484-519)

**Erste Phase:** (politischer Machtkampf um Vormachtstellung im Osten [V.a. ab 451])

**B) Eutychianischer Streit (448-451)**

* Konstantinopel: **Eutyches** (ontologischer Monophysitismus) ⬄ **Flavian** **von Konstantinopel**
* Verurteilung Eutyches‘ durch Synode ⇨aber: **Dioskur v. Alexandria** bittet Kaiser um Reichssynode (Ziel: Ausschaltung Flavians als Rivalen)
* 449: Räubersynode von Ephesus 🡪 Dioskur rehabilitiert Eutyches *gegen* Flavian

⇨ Faktische Aufhebung der Unionsformel (!)

* **Lehrbrief** von **Leo I von Rom**:
	+ JC = 1 Person in zwei Naturen 🡪 *vere deus & vere homo“* 🡪 doppelte Konsubstantialität
* Einheit in zwei Naturen
* Erläuterung der Formel von Nicäa 🡪 **4 a-privativa**
* Verwerfung des Monophysitismus

🡪 Abwehr beider Extreme als Häresie

**451**: Konzil von Chalkedon

In welcher Beziehung steht der Logos zu Gott-Vater?

(= trinitarische Frage; ≠ christologische Frage)

**A) Nestorianischer Streit (427-433)**

* Konstantinopel: Auseinandersetzung zw. Alexandrinischen und antiochenischen Theologen
* Streitfrage: Ist Maria Gottesgebärerin oder Menschengebärerin?
* **Nestorius von Konstantinopel**: Maria = „Christotokos“
	+ Diphysitismus 🡪 strenge Unterscheidung der zwei Naturen
* Einmischung von **Kyrill von Alexandria**: Völlige Personalheit 🡪 JC *aus* (≠ in) zwei Naturen
	+ Gegenseitige Verdammung der Parteien (eig. zwei Konzilien) 🡪 Schisma
	+ Später: Kyrills Konzil von Rom anerkannt 🡪 „Theotokos“ 🡪 Verurteilung des Nestorianismus
	+ 433: Unionsformel von Theodoreth v. Cyrus (antiochenischer Theologe)
		- Unterscheidung der 2 Naturen, aber Personaleinheit (vgl. „*communikatio idiomatum*)

**431**: Konzil von Ephesus

**Christologischer Streit (428-681)**

Menschliche Seele

ab 3.Jh.

5.-7. Jh.

4./5. Jh.

**Antiochenische Schule:**

* **Logos-Anthropos-Christologie:** 🡪 *Einwohnung* der Gottheit in den Menschen
* Nur äußerliche Verbindung der zwei Naturen
* Erlösung = Annahme durch Gott
	+ Fähigkeit zum gottgemäßen Lebenswandel
		- Moralische Einheit
		- Christologie & Ethik
* Vertreter:
	+ Diodor von Tharsus
	+ Theodor von Mopsuestia
		- Lehre von der *doppelten Homoousie*
			* Wesenseins mit Gott und Mensch
			* Vgl. Chalzedon 451

**Alexandrinische Schule:**

* **Logos-Sarx-Christologie** (Mittlerer Platonismus)
* Einheit von Gott/Mensch 🡪 Soteriologie
	+ Vergottung der Menschheit 🡪 physische aaaaEinheit
* Vertreter: Cyrill, Dioskur, Eutydes
* **Nicäno -Constantinopolitanum**
* „**filioque**“

**381**: Konzil von Konstantinopel

Soteriologie

**Gregor von Nazians** (Kappadozier)**:**

* Nur wenn Gott *vollständig* Mensch ist, betrifft die Erlösung auch den *ganzen* Menschen (Vgl. Origenes)
* Vgl. *Homoousianer* [wesensgleich]

**Jesus Christus**

**325**: Konzil von Nicäa

4. Jh.

**Monarchianischer Streit:**

* **Dynamismus** = dynamischer Monarchianismus = **Adoptianimus**
* **Modalismus** = modalistischer Monarchianismus = **Patripassianismus**

💣 Frühkatholische Väter

3. Jh.

**Frühformen der Christologie**

* **Inkarnation als Paradoxie** (≙ Joh 1,14)
	+ Ignatius 🡪 wahres Menschsein
* 💣 **Doketismus** 🡪 Scheinleib
	+ Verbindung bei der Taufe; Trennung bei Kreuzigung
* **Logos-Sarx-Christologie** (ab 3.Jh.)
	+ Logos = JC 🡪 Gottes Wirken nach außen
	+ Untergeordnet
	+ Logos als Seele verbindet sich mit dem Leib
* **2-Naturen-Lehre**
	+ Westen: **Tertullian** 🡪 Gegenseitige Durchdringung von 2 identisch bleibenden Substanzen ⇨ Wahrung der Substanzen
	+ Osten: **Origenes**: Gottes Logos verbindet sich in der Präexistenz mit einem Geistwesen
		- Seele bleibt trotz Fall mit Gottheit verbunden
		- Vollkommene Gottmenschliche Einheit
		- untergeordnet

1./2. Jh.